

## LEBERBLÜMCHEN

*Hepatica nobilis* GARS.

(Fam. Hahnenfußgewächse)

**Blüten:** Einzelne "Pollen-Scheibenblumen" mit lebhaft blau, seltener rot gefärbter Blütenhülle. Unmittelbar unter der Blüte drei grüne ganzrandige Hochblätter, die wie ein Kelch wirken. Staubblätter und Fruchtknoten in größerer Zahl.

Die Blüten können sich mittels wärmeabhängiger Wachstumsbewegungen öffnen und schließen und dabei doppelte Länge erreichen.

**Insektenbestäubung!**



Blühreife erst nach Jahren! Geschützt!

Die dreilappige Blattform ähnelt entfernt einer Leber. Im Frühjahr entfalten sich zuerst die Blüten im Schutz der alten überdauernden Blätter. Danach werden neue Blätter gebildet.

## WINTERLING

*Eranthis hyemalis* (L.) SALISB.

(Fam. Hahnenfußgewächse)

**Blüten:** Gelb, 6zählige einfache Blütenhülle. Eine feinzerteilte grüne Hochblatthülle umgibt die schalenförmige Blüte wie eine Halskrause.

**Bestäuber** sind Fliegen und Bienenverwandte mit kleinem Rüssel.

**Selbstbestäubung ist möglich!**



Bedeutung des botanischen Namens:

Eranthis (griech.):

Er = Frühling; anthe = Blüte

hiemalis (lat.) = winterlich

März 1997, überarbeitet Januar 2011

Fotos: Wikipedia

Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)

Forstbotanischer Garten

Am Zainhammer 5

16225 Eberswalde

Tel.: (03334) 657 476 Fax: 657 478

Öffnungszeiten: ganzjährig- täglich geöffnet

9.00 Uhr bis zur Dämmerung



FORSTBOTANISCHER  
GARTEN  
EBERSWALDE

14

A FRÜHBLÜHER

(Febr./März)

## SCHNEEGLÖCKCHEN

*Galanthus nivalis* L.

(Fam. Amaryllisgewächse)

Allererste Frühlingsboten!



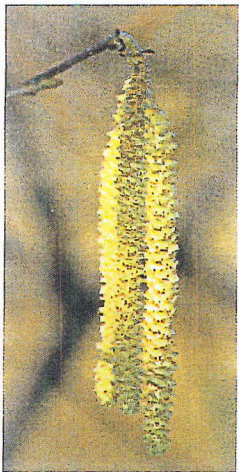
Aus Zwiebeln entwickeln sich blütentragende Triebe, die durch gefrorene Erde brechen können, sogar die Blüten sind frosthart. Sie sind glockenförmig und besitzen Streueinrichtungen für Pollen.

## GEMEINE HASELNUß

*Corylus avellana L.*

(Fam. Birkengewächse)  
5 - 7 (-9) m hoher Strauch

**Blüten:** Einhäusig = männliche und weibliche Blüten getrennt auf einem Strauch.  
Die männlichen Kätzchen (Blütenstand) sieht man schon im Winter am Strauch. In einem Kätzchen werden ca. 2 Mio. Pollenkörner gebildet.  
Der weibliche 8 - 12 blütige Blütenstand sieht einer Knospe ähnlich. Man erkennt ihn an einem Büschel roter fadenförmiger Gebilde (Narben). Die Blüte ist bereits vor der Laubentfaltung zu sehen. Die Gemeine Haselnuß ist ein **Windblütler**.



Männliche Kätzchen



Weibliche Blütenstände



Blätter und Früchte

Bei den Germanen galt die Haselnuß als Sinnbild des Frühlings und der Unsterblichkeit. Die Triebe wurden auch als Wünschelruten für verborgene Quellen benutzt.

## SAL- und REIF-WEIDE

*Salix caprea L.*

*Salix daphnoides VILL.*

(Fam. Weidengewächse)  
6 - 8 (-12) m hohe Sträucher bzw. kleine Bäume

**Blüten:** Zweihäusig = männliche Blüten auf einem Strauch, weibliche Blüten auf einem anderen Strauch.  
Auffällig große, silbrige, später gelbe männliche Kätzchen oder graugrüne weibliche Kätzchen.  
Klebriger Pollen, nur in männlichen Blütenständen; Nektardrüsen an allen Blüten.

**Insektenbestäubung.**

**Wichtige Nahrung für Bienen!**



Sal-Weide



männl. blühendes Kätzchen



weibl. blühende Kätzchen

Die männlichen Blütenzweige wurden früher am Palmsonntag als "Palmzweige" angeboten.

## KORNELKIRSCHKE

*Cornus mas L.*

(Fam. Hartriegelgewächse)  
4 - 6 (-8) m hoher Strauch

**Blüten:** Klein, gelb, in kugeligen Dolden, diese vor der Laubentfaltung. Die Blüten werden nur an 'altem' Holz gebildet.

**Insektenbestäubung.**



Blütenstände der Kornelkirsche



Früchte der Kornelkirsche

Im Altertum waren Schößlinge der Kornelkirsche als Wurfspieße beliebt. Sie lieferten in der jüngeren Vergangenheit die Studentenstöcke, sogen. "Ziegenheiner" (benannt nach einem Dorf bei Jena)

## HUFLATTICH

*Tussilago farfara L.*

(Fam. Korbblütengewächse)

**Blüten:** Die gelben Blütenköpfe erscheinen lange vor den Laubblättern. Sie stehen als "Körbchenblumen" am Ende einzelner Blütenstengel, die mit Schuppenblättern versehen sind. Ca. 30 - 40 Röhrenblüten (innen) sind männlich und ca. 300 Zungenblüten am Rand sind weiblich.

**Insektenbestäubung!** Selbstbestäubung möglich.



Hufplattichstaude



Zentrum des Blütenstandes

Vorherrschend auf feuchten Lehm- und Tonböden. Wurzeln reichen bis in 1 m Tiefe, die unterirdischen Ausläufer werden bis zu 2 m lang.

## BUSCH-WINDRÖSCHEN

*Anemone nemorosa L.*

(Fam. Hahnenfußgewächse)

**Blüten:** "Pollen-Scheibenblumen". Die Blütenhüllen sind überwiegend weiß. Nachts und bei kühler Witterung sind sie durch Wachstumsbewegungen verschlossen. Die 10-25 cm hohen Stengel haben 3 Hochblätter, die anfangs als Blütenknospenschutz dienen.

**Bestäuber** sind verschiedene Insekten.



Busch-Windröschen-Gruppe

Im Forstbotanischen Garten und dem benachbarten Landschaftsschutzgebiet sind Gelbe Windröschen (*Anemone ranunculoides*) zu finden besonders auf feuchten kalkreichen Standorten.



FORSTBOTANISCHER  
GARTEN  
EBERSWALDE

14

B FRÜHBLÜHER  
(März/April)

HOHE PRIMEL

*Primula elatior (L.) HILL.*  
(Fam. Primelgewächse)



*Primula* (lat.: Verkleinerungsform von *primus* = der Erste) bezieht sich auf die frühe Blüte. Rosettenpflanze. Die Blüten sind hellgelb, am Schlund mit hell-orangem oder grünlich-gelbem Ring; einseitwendig; langgestielte, vielblütige Dolden; gegen Selbstbestäubung 2 griffeilig.

## HOHLER LERCHENSPORN

*Corydalis cava* SCHWEIGGER et KOERTE

(Fam. Erdrauchgewächse)

**Blüten:** In der Mehrzahl findet man rot-, aber auch weißblütige Formen. Der Hohle Lerchensporn ist eine homogame "Schmetterlingsblume" analog zu denen der Schmetterlingsblütler. Da die Blüten um **90° gedreht** sind, können nur bestimmte Hautflügler Eingang finden. **Selbststeril.**



Namensgebung wegen des an die Hinterzehe der Lerche erinnernden Sporns. Ausdauernde, innen **hohle** Sproßknolle, die **stark giftig** ist.

## WECHSELBLÄTTRIGES MILZKRAUT

*Chrysosplenium alternifolium* L.

(Fam. Steinbrechgewächse)

**Blüten:** Grünlich-gelb, in Trugdolden. Diese sind von ebenso gefärbten Hochblättern umgeben.  
**Bestäubung durch Fliegen und Käfer.**



Wächst auf nährstoff- und basenreichen Böden. Im Mittelalter wurden die Blätter gegen Erkrankungen der Milz verwendet. (Namensgebung).

April 1997, überarbeitet Jan 2011, Fotos: Wikipedia

Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)  
Forstbotanischer Garten  
Am Zainhammer 5  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 657 476 Fax: 657 478  
Öffnungszeiten: ganzjährig- täglich geöffnet  
9.00 Uhr bis zur Dämmerung

## SCHARBOCKSKRAUT

*Ranunculus ficaria* L.  
(*Ficaria verna* HUDS.)

(Fam. Hahnenfußgewächse)

**Blüten:** "Nektarführende gelbe Scheibenblumen" - wie Hahnenfuß. Sie können temperaturabhängige Wachstums-Schließbewegungen vollführen. Trotz zahlreichen **Insektenbesuchs** erfolgt fast kein Fruchtausatz.



Die typisch keulenförmig verdickten Wurzeln.

Nach der Blüte liegen oft zahlreiche Brutknöllchen am Boden. Durch sie entstand die Sage vom Getreidereggen, der sogen. "Himmelsgerste".